

# Das Zeitkorsett wird immer enger

*Die SuisseEMEX feiert Ende August das 10-Jahre-Jubiläum. Der Mietmöbel-Anbieter JMT ist langjähriger Partner der Marketing- und Event-Messe. Geschäftsführer Andreas Kern ist gespannt auf die Jubiläumsveranstaltung. Jede Messe sei eine Herausforderung, für den Veranstalter wie auch für Ausrüster-Firmen. Und gerade dieser Markt ist in Bewegung...*

INTERVIEW: MARCO LÜTHI



Seit 2005 ist Andreas Kern Geschäftsführer des Mietmöbel-Anbieters JMT mit Sitz in Muttenz. Branchen-Erfahrungen sammelte der begeisterte Radsport- und Segelfan bei der MCH Messe Schweiz. BILD: ZVG

**EventEmotion: JMT Mietmobiliar bezeichnet sich selber als grössten Mietmöbel-Anbieter in Europa. Wie ist Ihre Firma im Schweizer Markt positioniert?**

Andreas Kern: Natürlich gibt es in der Schweiz entsprechende Mitbewerber, Firmen beispielsweise, die sich Themenbereichen wie «Lounge» intensiv widmen und ein gutes Sortiment vertreiben. Weiter sind diverse Zeltbauer aktiv, die ebenfalls ein entsprechendes Möbelsortiment anbieten. Und nicht zu vergessen sind Unternehmen aus Deutschland, die den Schweizer Markt bearbeiten.

**Die JMT-Gruppe hat Niederlassungen in den umliegenden europäischen Ländern. Wie verteilt sich dieses Geschäft im Vergleich zum Markt in der Schweiz?**

Die Boemer Rental Services Group, zu welcher die Marke JMT gehört, ist in Europa mit 21 Standorten sehr gut aufgestellt. Dieses Netzwerk stellen wir unseren Kunden im internationalen Veranstaltungsbereich gerne zur Verfügung. Damit können wir sie ohne Probleme grenzüberschreitend begleiten. Wir können diesen Bereich jährlich ausbauen und unsere Kunden auf Messen oder Veranstaltungen in Paris, London, Barcelona, Cannes oder in Hamburg begleiten.

**JMT beliefert grosse Veranstaltungen und auch Events in kleinerem Rahmen. Eine logistische Herausforderung?**

Im Vordergrund steht vor allem der zeitliche Rahmen. Bei grossen Veranstaltungen mit engen Anlieferzonen werden die einzelnen Gewerke in einem sehr engen Zeitfenster abgerufen. Viele Veranstalter halten sich bei der Anmietung der Lokalität aus Kostengründen so kurz wie möglich.

Es kommt vor, dass Material von einem Firmenanlass mit 5000 Personen direkt nach der Veranstaltung in der Nacht abgebaut wird, so dass die Halle am nächsten Morgen um 7 Uhr wieder leer ist. Bei kleineren Veranstaltungen ist das alles etwas flexibler und gemütlicher.

**Wie hat sich die Branche in den letzten zehn Jahren verändert und auf welche Trends mussten Sie eingehen?**

Natürlich müssen wir mit den Trends der Möbelbranche mitgehen und uns auch als Trendsetter immer wieder beweisen. Besonders beliebt sind derzeit übrigens Designklassiker und Möbel, die gewisse Homestyle-Atmosphäre in die teils kühle Designwelt bringen. Holz und etwas wärmere Farben sind wieder im Kommen. Die grösste Veränderung liegt aber in der Dienstleistung und dem Produkt. Hier ist in den letzten Jahren entscheidend geworden, Kundenwünschen in immer kürzerer Zeit zu entsprechen. Heute bekommen wir am Montag eine Anfrage für eine Veranstaltung am Freitag, wobei das genaue Setup und die Quantitäten erst am Mittwoch festgelegt werden. Zur professionellen Erledigung eines solchen Auftrages braucht es die Material- und Personalverfügbarkeit.

**Der spannendste Auftrag?**

Es gibt immer wieder Highlights. Ein Event in Zermatt, wo vier Lastwagen Mobiliar angeliefert werden mussten, ebenso wie die Basel World oder ein bedeutender Sportevent. Wir kommen in den Kontakt mit allen Branchen und auf allen Ebenen und treffen Persönlichkeiten aus dem Sport, aus dem Musikbusiness oder aus Wirtschaftskreisen. Das macht die Arbeit grundsätzlich spannend.

**[www.jmt-mietmobiliar.ch](http://www.jmt-mietmobiliar.ch)**